bayernwerk

03.11.2020 17:02 CET

Bayernwerk entfernt alte Freileitung: Straßensperrung zwischen Kleintettau und Steinbach

Tettau. Um die regionale Energieversorgung zukunftssicher zu machen und die zunehmende Menge Erneuerbarer Energie erfolgreich zu integrieren, hat die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) ein stärkeres Stromkabel im Landkreis Kronach verlegt. Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des neuen Mittelspannungskabels zwischen den Umspannwerken Tettau und Windheim wird die alte Freileitung in den kommenden Tagen abgebaut. Zwischen Kleintettau und Steinbach im Wald kommt es während der Herbstferien zur Streckensperrung. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Die Abbauarbeiten entlang der Staatsstraße ST 2209 erfolgen nach Angaben von Netzbauleiter Markus Seidel vom Bayernwerk in den Herbstferien: „Wir rechnen aktuell damit, dass die Abbauarbeiten der alten Leitung planmäßig und zügig bis zum Frühjahr 2021 verlaufen werden. Wegen einiger Verschleißerscheinungen an den alten Betonmasten müssen wir die alte Freileitung umgehend entfernen. Nicht zuletzt, um die Sicherheit von Verkehrsteilnehmern und Wanderern zu gewährleisten.“ Um die alte 20-Kilovolt-Doppelleitung abzubauen, müssen schwere Geräte, wie zum Beispiel ein größerer Baukrahn, aufgestellt werden. Da die alte Freileitung entlang der ST 2209 und damit parallel zum Rennsteig verläuft, wird während der Schulferien eine Vollsperrung der Strecke zwischen Kleintettau und Steinbach im Wald notwendig sein. Die örtlichen Umleitungen sind ausgeschildert.

„Die neuen Leitungen sichern und verbessern die Stromversorgung für die Region und vor allem der großen Glasproduktionsbetriebe in der Region", erklärt Markus Seidel. Zwei Jahre lang hat das Bayernwerk die zirka sieben Kilometer lange Stromtrasse zwischen den Umspannwerken Tettau und Windheim im Landkreis Kronach modernisiert. Für rund 1,8 Millionen Euro ist eine neue Mittelspannungsverbindung gebaut worden. Die Erneuerung war notwendig, da einige Strommasten entlang der bestehenden Freileitung bereits Verschleißerscheinungen aufwiesen. Nun ersetzt eine moderne Kabelleitung die bisherige Freileitung. Im Kabelgraben für die neue 20-Kilovolt-Verbindung wurde zudem ein Leerrohr für die Datenkommunikation verlegt.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH sorgt mit rund 2.700 Mitarbeitern für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung von rund sieben Millionen Menschen in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Das Unternehmen ist der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Sein Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In seinen Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen knapp 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch

über sein Erdgasnetz. Mit innovativen Lösungen entwickelt das Unternehmen Energiesysteme von morgen und ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen

Michael Bartels
Pressekontakt
Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG
Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität
michael.bartels@bayernwerk.de
Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28
+49 160 913 955 28